

Die Veranstaltung des Instituts für Interkulturelle Kommunikation der Stiftung Universität Hildesheim



Brücken schlagen

Mehrsprachigkeit, Interkulturelle Kommunikation, Sprachvermittlung



Gefördert im Niedersächsischen Vorab durch



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur



VolkswagenStiftung

Mit Unterstützung von



Sparkasse
Hildesheim Goslar Peine



Programm

Donnerstag, 30.11.2017

Ab 08.00

Raum LN 014

Anmeldung

09.00 – 9.15

Raum L 131 (Aula)

Begrüßung durch den Präsidenten Professor Dr. Dr. h.c. Wolfgang-Uwe Friedrich

09.15 – 9.30

Raum L 131 (Aula)

Begrüßung durch die Professorin Dr. Beatrix Kreß

Block 1: Mehrsprachige Lebenswelten

09.30 – 10.30

Raum L 131 (Aula)

Prof. Dr. Angelika Redder: *Herkunftssprache als Ressource*

10.30 – 10.45 Kaffeepause

10.45 – 11.30

Raum L 131 (Aula)

Prof. Dr. Grit Mehlhorn: *Unterricht in der Herkunftssprache – Aspekte der Vermittlung*

Raum LN 004

Sonja Wodnek & Emmanuelle Gravier-Berger: *Mutig voneinander lernen*

11.30 – 12.15

Raum L 131 (Aula)

Jun-Prof. Dr. Marta García: *Schulische und lebensweltliche Mehrsprachigkeit: Synergieeffekte einer Verbindung*

Raum LN 004 Rahaf Farag: *Aspekte der Dolmetschperformanz bei dolmetschgestützten Gesprächen via Telefon: eine gesprächsanalytische Fallstudie*

12.15 – 13.00

Raum L 131 (Aula) Ioulia Grigorieva: *„ich erzähle ein geheim“ – erzählerische Sequenzen und Wissenstransfer in Lehrer_innen-Eltern-Diskursen*

Raum LN 004 Nawal Msellek: *Der DaZ-Orientierungskurs als Raum sprachlichen und kulturellen Handelns*

13.00 – 14.00 Mittagspause

Block 2: Identität und Mehrsprachigkeit

14.00 – 15.00

Raum L 131 (Aula) PD Dr. Kersten Sven Roth: *Jenseits der Kompetenz. Perspektiven einer perzeptions- und diskurslinguistischen Mehrsprachigkeitsforschung*

15.00 – 15.15 Kaffeepause

15.15 – 16.00

Raum L 131 (Aula) Natalia Ermakova & Manuel Rommel: *Hybride Identitäten als Problem und Ressource bei herkunftssprachlichen Studierenden des Studiengangs „Interdisziplinäre Russlandstudien“*

16.00 – 16.45

Raum L 131 (Aula) Julia Kern: *Identitätsentwicklung von Lehramtsstudierenden mit Migrationsgeschichte unter besonderer Berücksichtigung ihrer Mehrsprachigkeit – Einblicke in erste Forschungsergebnisse einer empirischen Untersuchung an der Universität Kassel*

Raum LN 004 Robson Carapeto-Conceição: *Identitätslabor Auslandsschule: Sprachenpolitik, Einstellungen und Werte in zwei Beispielen aus Südamerika*

16.45 – 17.30

Raum L 131 (Aula) Dr. Galina Putjata: *„Я не верю в культурный плюрализм“ – Umgang mit sprachlicher Vielfalt und Identitätsveränderung. Biographien russischsprachiger Israelis*

19.30 Gemeinsames Abendessen

Freitag, 1.12.2017

Block 3: Spracherwerb, Sprachkontakt und Mehrsprachigkeit: Prozesse, Strategien und Ressourcen

09.00 – 10.00

Raum L 131 (Aula) Prof. Dr. Tanja Anstatt: *Das bilinguale mentale Lexikon am Beispiel des Russischen in Deutschland*

10.00 – 10.15 Kaffeepause

10.15 – 11.00

Raum LN 003 Prof. Dr. Bernhard Brehmer & Dominika Steinbach: *Strategien von Herkunftssprecher*innen bei der Lösung lexikalischer Probleme (am Beispiel der deutsch-polnischen Sprachmittlung kulturspezifischer Realia)*

Raum LN 004 Prof. Ulrike Simon: *Gleich und gleich gesellt sich gern: Phraseologische Kompetenz als Ressource im Fremdsprachenunterricht*

11.00 – 11.45

Raum LN 003 Dr. Elena Dieser & Catriona Schmid: *Der monolinguale und bilinguale Sprachmodus: Korpusgestützte Studie zu russisch-deutschsprachigen Erwachsenen*

Raum LN 004 Prof. Dr. Katja F. Cantone-Altıntaş & Dr. Anastasia Moraitis: *Sprachvergleich im Deutschunterricht: Herkunftssprache als Ressource?*

11.45 – 12.30

Raum LN 004 Prof. Dr. Daniel Reimann & Prof. Dr. Katja F. Cantone-Altıntaş: *Das Potential von Herkunftssprachen im Fremdsprachenunterricht*

12.30 – 13.30 Mittagspause

Block 4: Herkunftssprache – Fremdsprache: Differenz und Übergang

13.45 – 14.30

Raum L 131 (Aula) Prof. Dr. Elke Montanari: *Diversität und Mehrsprachigkeit: Aushandlungen in der Institution Schule. Zum Umgang mit Mehrsprachigkeit in der Schule bei Seiteneinsteigern und ihren Lehrkräften*

14.30 – 14.45 Kaffeepause

14.45 – 15.30

Raum L131 (Aula) Prof. Dr. Marion Krause & Tetyana Dittmers: *Heterogenität als Ressource: Fremd- und herkunftssprachliche Kompetenzen im Vergleich*

15.30 – 16.15

Raum LN 003 Nelli Mehlmann: *Russisch im Englischunterricht? Einbeziehen von Heritage Languages in den Englischunterricht zur Förderung von Language Awareness*

Raum LN 004 Leoni Janssen: *Herkunftssprachen im Lateinunterricht. Die Entwicklung eines didaktischen Konzepts in enger Theorie-Praxis-Verzahnung*

16.15 – 17.00

Raum LN 003 Dr. Birte Arendt: *Peer-Talk als Erwerbsressource für den Fremdspracherwerb*

Raum LN 004 Dr. Aliou Pouye: *Die Vermittlung des DaF in einem „doppelten“ mehrsprachigen Kontext am Beispiel Senegals*

17.30 – 19.30

Raum L 131 (Aula) Podiumsdiskussion

Prof. Dr. Andrea Bogner, Professorin für Interkulturalität und Mehrsprachigkeit, Georg-August-Universität Göttingen

Prof. Dr. Björn Rothstein, Professor für Interkulturelle Sprachdidaktik des Deutschen, Ruhr-Uni-Bochum

Dr. Dagmar Knorr, Leuphana Universität Lüneburg, ZeMoS, Schreibzentrum / Writing Center

Dr. Bärbel Kühn, Sprachenrat Bremen e.V., die Vorsitzende

Dr. Almut Küppers, Istanbul Policy Center

Helga Würtz, Autorin, Klett-Verlag

Julia Zabudkin, Geschäftsführung Kindergärten und Krippen Nezabudka, F.a.M.

19.30 Umtrunk

Samstag, 2.12.2017

Block 5: Deutsch als Fremd- und Herkunftssprache außerhalb des deutschsprachigen Raums

09.00 – 10.00

Raum L 131 (Aula) Dr. Irina Ushanova: *Deutsch als Fremd- und Herkunftssprache in international ausgerichteten Studiengängen an russischen Universitäten*

10.00 – 10.15 Kaffeepause

10.15 – 11.00

Raum LN 003 Dr. Anna-Lena Scherger & AOR PD Dr. Katrin Schmitz: *Mehrsprachigkeit in Sprachkontaktsituationen - Grammatische Kompetenzen in der Herkunftssprache Italienisch bei erwachsenen und kindlichen Sprechern in Deutschland*

Raum LN 004 Dr. Zsuzsanna Adrigán: *Mehrsprachigkeit und Identität der deutschen Nationalität in Nordungarn im Spiegel der ungarndeutschen Presse 1989-2017*

11.00 – 11.45

Raum LN 003 Dr. Cheikh Anta Babou: *Deutsch als Fremdsprache in senegalesischen Schulen: Möglichkeiten und Grenzen einer interkulturellen Kommunikation*

Raum LN 004 Labinska Bohdana & Dr. Cherska Zhanna: *Mehrsprachigkeit beim Erlernen der Zweitfremdsprache (Deutsch nach Englisch) in den allgemeinbildenden Lehranstalten der Ukraine*

11.45 – 12.30

Raum LN 003 Dr. Louis Ndong: *DaF-Unterricht im Kontext eines multilingualen Sprachgebrauchs im Senegal: zwischen Sprachvermittlung und Übersetzen*

Raum LN 004 Dr. Roswitha Althoff: *Verbvorsilben, Partikel und Adverbien als einfache Ausdrucksmöglichkeit*

12.30 – 13.30 Mittagspause

Block 6: Interkulturelle Kommunikation und DaF: (Neue) Perspektiven(-vielfalt) und Weiterentwicklungen

13.30 – 14.30

Raum L 131 (Aula) Prof. Dr. Stephan Schlickau: *DaF, DaZ und Interkulturelle Kommunikation: Mit mehr Empirie zu neuen gemeinsamen Erkenntnissen*

14.30 – 14.45 Kaffeepause

14.45 – 15.30

Raum LN 003 Dr. Natalia Fritsler: *Scaffolding as a way of raising awareness in intercultural courses*

Raum LN 004 Charlotte Steinke: *Kulturelle Faktoren im Fremdsprachenunterricht*

15.30 – 16.15

Raum LN 004 Dr. Katja Werbter: *Mehrsprachiges Handeln in Hochschulkolloquien – von ‚selbstverständlich‘ bis ‚nicht sagbar‘*

16.15 – 17.00

Raum LN 003 Dr. Ivanna Holub: *Interkulturelle Landeskundearbeit im DaF-Unterricht am Beispiel der interkulturellen missverständlichen Situationen*

Raum LN 004 Dr. Anton Lavitski: *Authentische Lehrmittel im Prozess der linguistischen Universitätsausbildung: Kritikansicht aus Belarus*

17.00 Tagungsabschluss

18.00 Stadtführung